

tales. Seetaler Poesiesommer 2021

Literarisches Festival der leisen Töne

Auftakt: Juli

Das Erleben des poetischen Moments bildet den Angelpunkt des Seetaler Poesiesommers. Das Festival der leisen Töne regt auch in der 22. Ausgabe an, dass sich Kultur im lokalen und (inter-)nationalen Austausch mitteile, unter Bäumen und im Salon, im Atelier oder im Ried, auf Burgen und im Ruderboot, stets mit Blick auch auf Entlegenes, von Juli bis November, mit 50 Veranstaltungen.

So 11.7. Schloss Heidegg, 11 Uhr

«Ein leises Lied – im Fliederstrauch...»: Aus dem lyrischen Schaffen von **Franz Felix Lehni** (†2019) trägt **Brigitt Vogel** (Ballwil) Gedichte vor. Der aus Ermensee stammende Journalist lebte zuletzt in Irland. Vice versa, von der grünen Insel in die Schweiz, zog **Clare O'Dea** (Bourguillon FR). Die Doppelbürgerin hat nach ihrem Buch *Die wahre Schweiz: Ein Volk und seine 10 Mythen* (engl: *The naked Swiss*) einen Roman über das Schweizer Frauenstimmrecht verfasst: *Der Tag, an dem die Männer Nein sagten* (Übersetzung: **Barbara Traber**). Dazwischen streuen die Musiker **Chelsea Czuchra** (Gipf-Oberfrick) und **Hansruedi Zeder** (Hochdorf) weitere irische Komponenten ein.

Di 13.7. Schloss Hallwyl, 15 Uhr

«Ein Tag kann eine Perle sein / Und ein Jahrhundert nichts»: Im alten Gemäuer von Schloss Hallwyl erhalten Verse von **Gottfried Keller**, dessen Geburtstag sich zum 202. Mal jährt, eine ganz besondere Resonanz. Der Literaturwissenschaftler **Walter Morgenthaler** (Basel) hat sich als Projektleiter der 32bändigen Historisch-Kritischen Gottfried Keller-Ausgabe, die Kellers Gesammelte Gedichte in 2 Bänden enthält, über Jahre mit dem Schweizer Nationaldichter auseinandergesetzt. Ein umfangreiches Hörbuch zu Gottfried Kellers Lyrik, kommentiert von Walter Morgenthaler und Thomas Binder, ist jüngst erschienen.

Mi 14.7. Schongau, 10 Uhr

«Mox post Coronam»: Table ronde im Freien für kulturelle Diskussionen und literarische Neuerscheinungen mit Denkanstoss von **Graziella Jämsä** (Schongau) bei einem Glas Most. Bei schlechtem Wetter macht eine Promenade périphérique mit poetischer Sicht auf das Seetal jede Laune wett. – Adresse: Schulweg 3.

Do 15.7. Beinwil am See, 15 Uhr

Das gemalte Bild als Reflexionsraum und als Einblick in die Welt der Moleküle... Ein Atelierbesuch beim Künstler **Titus Eichenberger** (Beinwil am See) führt an ein anspruchsvolles Werk heran und vermittelt ästhetische Anregungen über den Tag hinaus. – Adresse: Gerbeweg 4

Fr 16.7. Hochdorf, Regionalbibliothek, 12 Uhr

«Fiat lux. Et facta est lux.» Der Seetaler Poesiesommer bringt ein Faksimile der nur in wenig Dutzend Exemplaren überlieferten 42zeiligen Gutenberg-Bibel nach Hochdorf – ein Meisterwerk der Buchdruckerkunst, das 10 kg auf die Waage bringt. Die zauberhafte Genesis-Illustration im Buch der Bücher verleitet zu vielfältigen Beobachtungen und schafft Bezüge zur Natur – auch im Seetal. Die Rolle des Lichts in der Biografie eines jeden von uns kommt dabei ebenfalls zur Sprache. – Es wirken mit: **Gerald Hochschild**, Theologe (Kerns), **Mario Piazza**, Ornithologe (Rain) und **Martin Strebel**, Buch- und Papierrestaurator (Hunzenschwil).

Mi 21.7. Beinwil am See, 17 Uhr

«**Kein alter Tobak – «Böju» im Wandel**»: Die Reihe *Die Schweiz lesen* bietet mit dem Erscheinen des Bandes «Beinwil am See» Gelegenheit, die Gemeinde in der Visitenstube des Kantons Aargau mit neuen Augen zu sehen. Eine Ortsbegehung führt zu Begegnungen mit Persönlichkeiten, die das Leben im Ort prägen. – Mit Ausstellung im Buch- und Kunstantiquariat Johannes Eichenberger, einem der schönsten weit und breit. – Treffpunkt: Bahnhof, 17 Uhr

So 25.7. Schloss Heidegg, 14-17 Uhr | 19. Schweizer Mundarttag

«... Un i möcht d Zyt aahalte, bevor der Summer zgrächtem chunt, di hälle, länge Juninächt u di paar heisse Wuche verby sy u alls ryf u farbig wird - u's scho wider hindenabe geit i däm Kreislauf vo Cho u Vergah. » Der 19. Schweizer Mundarttag auf Schloss Heidegg lädt, wie das obige Zitat von Barbara Traber, dazu ein, eingedenk des steten Werdens und Vergehens die Zeit ein wenig aufzuhalten, Geschichten und Ohrenschmausereien zu kosten aus Bern, Luzern, Schwyz, dem Tessin, dem Welschland - o we's de grad chont. Mit dabei sind:

- aus Aesch LU: **Pirmin Meier**, historiographischer Schriftsteller
- aus Airole TI: **Franca da Rin**, Tessiner Schriftstellerin mit Aargauer Wurzeln
- aus Chardonne VD: **Corinne Verdan-Moser**, Übersetzerin
- aus Corjolens FR: **Guido Pedrojetta**, Sprach- und Literaturwissenschaftler
- aus Gersau SZ: **Adrian Nigg**, Alt-Bezirksammann und Historiker
- aus Loco TI: **Alexander Grass**, langjähriger Tessin-Korrespondent beim Schweizer Radio
- aus Reichenbach im Kandertal BE: **Urs Gilgien**, Kulturgutstiftung Fruttigtal
- aus Worb BE: **Barbara Traber**, Schriftstellerin

Do 29.7. Calpiogna (Tessin), 13 Uhr

In der abgeklärten Ruhe des Tessiner Bergdorfes Calpiogna auf 1110 m Höhe finden Linien und Töne zueinander – wie in Albrecht Dürers andächtiger Kunst und im anschaulichen Dialog, den **Amina** und **Karima Tarchouni** (Köln) mit **Hansruedi Zeder** (Hochdorf) spartenübergreifend gestalten. Treffpunkt: Postauto-Haltestelle Calpiogna.

Tickets : Fr. 15.- (Mundarttag: Fr. 25.-)

*

Leitung: Ulrich Suter, Schongau

*

Die Programme

August – September – Oktober – November

erscheinen Ende des Vormonats

SWISSLOS
Kanton Aargau

Kulturförderfonds
Region Seetal

prohelvetia

ERNST GÖHNER
STIFTUNG


FONDATION
OERTLI
STIFTUNG